



MOVE

MOtivierende
Kurzinter***VE***ntion
am Arbeitsplatz

Fortbildung in Gesprächsführung

für Personalverantwortliche, Führungskräfte
und Mitarbeitende in beratenden Funktionen

Hintergrund



Zahlen und Fakten

Sucht ist eine Krankheit, die jeden treffen kann und erschreckend viele tatsächlich trifft:

Laut Schätzung der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) sind 5 % der Beschäftigten alkoholabhängig. Rechnet man dies auf ein Unternehmen mit 1 000 Mitarbeitenden um, sind dort 50 alkoholabhängig und weitere 100 trinken riskant. Hinzu kommen Beeinträchtigungen Beschäftigter durch Medikamentenmissbrauch, Cannabiskonsum, pathologisches Glücksspielen, Essstörungen und nicht zuletzt Tabakrauchen.



Auswirkungen von Abhängigkeits- erkrankungen im Betrieb:

- Geringere Produktivität
- Höhere Fehlzeiten
- Gesteigertes Unfallrisiko
- Belastetes Betriebsklima
- Beeinträchtigte Außenwirkung

Vorbeugen ist besser als kündigen

Risikant konsumierende oder abhängige Mitarbeitende schaden damit nicht nur sich und ihren Familien, sondern auch dem Unternehmen.



Konfliktkosten senken – Erfolge steigern

Gespräche mit auffälligen Mitarbeitenden werden häufig zu spät geführt. Zu lange wird weggesehen. Eine Suchtentwicklung verfestigt sich und am Ende stehen lange krankheitsbedingte Ausfälle oder gar die Kündigung einer wertvollen Arbeitskraft.

Wenn seitens der Leitung im Sinne der Fürsorgepflicht des Arbeitsgebers frühzeitig kompetent reagiert wird, braucht eine Situation nicht zu eskalieren.

„**MOVE** – Motivierende Kurzintervention am Arbeitsplatz“ befähigt Sie, angemessen **mit** betroffenen Mitarbeitenden zu sprechen – anstatt **über** diese Personen.

Wozu MOVE?



Mit dem Fortbildungskonzept „**MOVE** – Motivierende Kurzintervention am Arbeitsplatz“ geben wir Ihnen ein „Multifunktionstool“ an die Hand, mit dessen Hilfe Sie die entscheidende Hürde vom Erkennen zum Handeln kompetent bewältigen.

MOVE unterstützt Sie dabei, Ihrer Verantwortung in schwierigen Situationen mit den Mitarbeitenden besser nachzukommen, indem Sie

- bei Betroffenen das Thema Suchtmittelmissbrauch frühzeitig ansprechen und
- diese Mitarbeitenden motivieren, ihr Verhalten zu reflektieren und zu verändern.

Die hier vermittelten Fertigkeiten sind übertragbar auf viele weitere (schwierige) Gesprächsanlässe im betrieblichen Kontext, z. B. im BEM-Prozess.

Damit ist **MOVE** ein wichtiger Baustein des betrieblichen Gesundheitsmanagements und steigert den Qualitätsstandard der Mitarbeiterführung.

Kontakt



Die Fortbildung umfasst ein zweitägiges Seminar sowie einen Reflexionstag und wird von zwei zertifizierten Fachreferierenden geleitet.

MOVE ist ein evaluiertes, evidenzbasiertes Programm, das mit dem Deutschen Weiterbildungspreis ausgezeichnet wurde.

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf:

- ginko Stiftung für Prävention
- André Frohnenberg
- Kaiserstr. 90
- 45468 Mülheim an der Ruhr
- Telefon 0208 30069 51
- a.frohnenberg@ginko-stiftung.de

Konzeptentwicklung



www.move-trainings.de

www.ginko-stiftung.de